

Presseinformation

Repräsentative Umfrage:

Energie muss stärker Thema der Aus- und Weiterbildung werden

80 Prozent der Deutschen und vier Fünftel der Energie-Experten fordern, dass das Thema Energie einen höheren Stellenwert bei der Aus- und Weiterbildung erhält. Dies ist ein Ergebnis einer repräsentativen Bevölkerungs- und Expertenbefragung, die das Meinungsforschungsinstitut Psephos im Auftrag von ENRESO 2020, einer Initiative der RWE Vertrieb AG, durchgeführt hat.

Die Hälfte der Experten (50 Prozent) beklagt vor allem, dass das Thema Energie nur mangelhaft in pädagogischen Konzepten berücksichtigt ist. Allerdings sind sich die Experten in dieser Frage uneins: Bildungsverantwortliche sehen weniger Handlungsbedarf, eine Mehrheit fordert freilich mehr Anstrengungen der Pädagogik. Immerhin rund die Hälfte der Experten ist optimistisch, dass Initiativen und Aktivitäten zur Forcierung des Themas Energie als Bildungs- und Erziehungsaufgabe auf dem Weg sind und pädagogisch künftig mehr Gewicht erhalten.

„Auch in Energiefragen ist Bildung das Thema, dem wir uns zukünftig mit großer Intensität widmen müssen. Bei RWE werden wir nun konkret Konzepte entwickeln, wie wir Energie als Bildungsziel und –inhalt intensiver in der deutschen Bildungslandschaft verankern können“, so Dr. Knut Zschiedrich, Vorsitzender des Vorstands der RWE Vertrieb AG.

Die komplette Erhebung finden Sie unter www.enreso.de .

18. Oktober 2010